



INTERNATIONALES
FRAUENFILMFESTIVAL
Dortmund|Köln

Film im Diskurs // IFFF Dortmund | Köln 04. – 09. April 2017

Drei Sonderveranstaltungen zum intensiven Sprechen und Nachdenken über Filme.

FLUCHT UND VERTEIBUNG 1945: ANKOMMEN IM RUHRGEBIET

Etwa 1,8 Millionen Vertriebene und Flüchtlinge aus den ehemaligen deutschen Ostgebieten fanden nach dem zweiten Weltkrieg im neuen Bundesland Nordrhein-Westfalen Aufnahme. Keiner der Ankömmlinge war vorbereitet auf das, was vor ihnen lag. Ebenso wenig die Einheimischen, die nun zusammenrücken sollten.

Historische Filmaufnahmen aus der Region und Zeitzeugenberichte bilden die Folie für ein Gespräch mit der Historikerin **Dr. Dagmar Kift** (stellvertretende Direktorin des LWL-Industriemuseums). Im Kontext der gegenwärtigen Fluchtbewegungen fragt die Veranstaltung danach, wie das Ankommen im fremden Westen zwischen Konflikt und Solidarität verlief. Wie gelang die Unterbringung, wie vollzog sich Integration in der neuen Heimat?

In Kooperation mit bodo e.V. -Der Eintritt ist frei-

Mittwoch, 05. April, 20 Uhr, bodo Buchladen, Schwanenwall 36-38, 44135 Dortmund

WERKSTATTGESPRÄCH ZUR DRAMATURGIE IM DOKUMENTARFILM MIT GESA MARTEN „Was will ich wie erzählen?“

Gesa Marten zählt zu den renommiertesten Filmeditorinnen in Deutschland. Sie hat bei mehr als 60 Filmen, darunter Dokumentarfilme wie *Vom Ordnen der Dinge* (2013) oder die Langzeit-Trilogie *Was lebst du? - Was du willst - Wo stehst du?* (2004-2012) sowie Spielfilme wie *Fräulein Stinnes fährt um die Welt* (2009) und *LowLights* (2010), mitgewirkt. Ihre Montagearbeit wurde mehrfach durch Nominierungen und Preise ausgezeichnet. Gesa Marten ist Professorin für künstlerische Montage an der Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF. Im Workshop gibt sie für alle Interessierten Einblicke in ihre Arbeit als Editorin und Dramaturgin am Beispiel des Dokumentarfilms *Seht mich verschwinden* (FEMMEfille, 2015).

Der Film von **Kiki Allgeier** (Montage: Gesa Marten) erzählt die Geschichte von Isabelle Caro, die im Jahr 2007 für Aufsehen sorgte, als sie sich nackt mit nur 32 Kilo Körpergewicht für die „No-Anorexia“-Kampagne des italienischen Modelabels Nolita von Starfotograf Oliviero Toscani abbilden ließ.

Moderation: **Prof. Sandra Hacker** (FH Dortmund)

Donnerstag, 06. April, 13.30 Uhr, Kino im U, In Kooperation mit dem Masterstudiengang Film der FH Dortmund

BABELSBERGER SALON

Einladung zu einer feministischen Filmanalyse

Von Studierenden und Lehrenden der Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF wurde im vergangenen Jahr der „Babelsberger Salon“ gegründet. Der Salon ist eine Initiative, das intensive Sprechen über Film und den feministisch-analytischen Blick auf Filme raus aus der Uni in die Öffentlichkeit zu holen und den Diskurs über Geschlechterverhältnisse im Film zu befördern. Jetzt geht der „Babelsberger Salon“ auf Reisen und wird beim IFFF in Dortmund zu Gast sein.

Die Filmwissenschaftlerin **Renata Helker**, die Schnittmeisterin und Mitarbeiterin im Studiengang Montage **Susanne Foidl** und Studierende aus Potsdam beschäftigen sich bereits im Vorfeld intensiv mit einigen Filmen des diesjährigen Festivalprogramms. Sequenzen werden analysiert und gegebenenfalls auch umgeschnitten.

In der Veranstaltung präsentiert der „Babelsberger Salon“ die Ergebnisse dieses „Editing Gender“ und lädt alle Interessierten ein, sich auf das Nachdenken über die Geschlechterverhältnisse in Filmen einzulassen.

Freitag, 7. April 15 - 18 Uhr, the black frame., Hoher Wall 15, 44137 Dortmund
Der Eintritt ist frei

Programm: www.frauenfilmfestival.eu

Tickets: www.westticket.de

Pressekontakt: Stefanie Görtz, Vera Conrad, 0231-5025480, presse@frauenfilmfestival.eu

Fotos: www.frauenfilmfestival.eu/Presse/Downloads

Förderer: Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW, Stadt Dortmund, Stadt Köln, Film- und Medienstiftung NRW, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes NRW Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, Sparkasse Dortmund

Internationales Frauenfilmfestival Dortmund | Köln

4. bis 9. April 2017 in Dortmund

Küpperstrasse 3, 44122 Dortmund

www.frauenfilmfestival.eu